Grundkurs Eis
vom 14. – 20. Juli 2018 in den Ötztaler Alpen

Nach teilweise sehr langen Staus bei der Anreise, waren wir alle sehr froh, am Gepatschhaus in 1928 Meter Höhe im Kaunertal anzukommen. Hier sollte unsere Tour starten.

Noch vor dem Abendessen, das wie gewohnt im 3-Gänge-Menü stattfand, teilten wir die Leihausrüstung auf die Gruppe auf. Bei Bier und gutem Essen besprachen wir dann die Eckdaten unserer Tour und den Ablauf der kommenden Tage.

Am ersten Ausbildungstag, fuhren wir mit 2 PKWs rauf zum Parkplatz des Skigebietes auf 2150 Meter Höhe. Von dort aus starteten wir in voller Gletschermontur zum ersten Ausbildungspunkt, dem Spuren im Firn. Nach einem kurzen Microteaching durch unsere beiden hervorragenden Ausbilder, Gerd und Patrick, durfte dann jeder Teilnehmer seine Bahnen den Berg hinauf spuren. Oben angekommen, gab es neue Instruktionen für das Spuren den Berg hinab und wir wurden darauf hingewiesen, wie wichtig das korrekte Spuren für den Rest der Gruppe sei, die hinter einem läuft.

Anschließend zogen wir gemeinsam zu den Bremsübungen in steileres Gelände. Auch diesen Punkt schlossen wir ohne Zwischenfälle ab und darüber hinaus war es eine ziemlich lustige Angelegenheit, denn mit der richtigen Technik wird man richtig flott. Also packten wir unsere Ausrüstung und wiederholten an geeigneter Stelle die Spaltenbergung mittels Mannschaftszug und loser Rolle.

An Tag zwei fuhren wir wieder mit den Autos hoch ins Skigebiet. Von dort starten wir den zweiten Tag Ausbildung und wiederholten die Spaltenbergung nochmals sehr ausführlich.

Am dritten Tag ging es zu unserem ersten Gipfel, der Weisseespitze auf 3526 Meter Höhe. Wir querten erneut das Skigebiet und stiegen dann über den Grat hoch zum Gipfel. Leider hatten wir oben keine Sicht und machten uns nach kurzer Rast auf den Weg zum Brandenburger Haus (3277m). Dies gestaltete sich durch das Wetter zunächst schwierig. Doch durch die Anwendung aller Navigationshelfer (Karte, Kompaß, Höhenmesser und GPS) fanden wir doch den Weg zur Hütte.

Von hier starteten wir die nächsten Touren auf einige 3000er Gipfel. Unter anderem den Fluchtkogel (3500m) und die Hintere Hintereisspitze (3485m). Ein besonderes Highlight war sicher die Besteigung des Hausberges

Dahmannspitze (3401m), die in nur einer halben Stunde vom Brandenburger Haus zu erreichen ist. Deshalb beschlossen wir schon morgens um 4 Uhr aufzustehen und bei Sonnenaufgang oben zu sein. Der Ausblick der uns erwartete war traumhaft schön.

Im Abstieg erreichten wir schnell die Rauhekopfhütte (2731m). Da wir stabiles Wetter hatten und sehr gut in der Zeit lagen, konnten wir noch ein ausgiebiges uns sehr leckeres zweites Frühstück mit Skiwasser einrichten. Die Bewirtung war wie gewohnt sehr nett!

Wieder am Gepatschhaus angekommen, ließen wir abends die Tour Revue passieren und den Tag wieder bei Essen und Getränken gemütlich ausklingen.
Ein Teil der Gruppe ging am folgenden Tag noch im Fernergries klettern. Die anderen traten die Heimreise an.

Pascal Uebbing